

# Bericht 2025 der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte

## 1. Stadt Paderborn, Amt 37 – Feuerwehr

### Organisation

Zum 31.12.2025 hat das Feuerwehramt 342 Mitarbeitende, aufgeteilt in die Abteilungen Gefahrenabwehr, Rettungsdienst, Vorbeugende Gefahrenabwehr, Technik, Verwaltung/Finanzen und die Stabsstelle Freiwillige Feuerwehr.

- 250 Feuerwehrbeamt\*innen im Einsatz-, Sondereinsatz-, Führungs- und Tagesdienst
- 2 Brandoberinspektoranwärter
- 30 Brandmeisteranwärter
- 21 Beschäftigte im Rettungsdienst
- 11 Auszubildende Notfallsanitäter\*innen
- 5 Bundesfreiwilligendienstleistende
- 23 Beamt\*innen und Beschäftigte im Verwaltungs-, technischen bzw. pädagogischen Dienst

Leiter der Feuerwehr, Amtsleiter und Leiter der staatl. anerkannten Rettungsdienstschule ist Leitender Branddirektor Ludger Schmidt, stellvertretender Leiter der Feuerwehr ist Stadtbrandinspektor Hubertus Henning. Stellvertretender Amtsleiter sind Branddirektor Michael Beivers und im Bereich Verwaltung/Finanzen Verwaltungsrat Christof Wünnerke.

### Gefahrenabwehr

|   | 2025         | 2024  |
|---|--------------|-------|
| <b>Brandeinsätze</b>                    | <b>668</b>   | 631   |
| - davon Falschalarme durch BMA          | <b>165</b>   | 261   |
| <b>Hilfeleistungseinsätze</b>           | <b>1.578</b> | 1.956 |
| - davon Einsätze mit Menschen in Not    | <b>167</b>   | 199   |
| - davon Einsätze mit Tieren in Not      | <b>210</b>   | 184   |
| - Verkehrsunfälle                       | <b>99</b>    | 111   |
| - Wasser- und Sturmschäden              | <b>93</b>    | 81    |
| - Ölspureinsätze                        | <b>221</b>   | 220   |
| - davon überörtliche Einsätze (BS & TH) | <b>24</b>    | 12    |

29 Menschen wurden bei Bränden (Vorjahr 15) und 243 Menschen bei Unfällen (Vorjahr 157) durch die Feuerwehr Paderborn gerettet.

## Rettungsdienst

|  | 2025          | 2024   |
|--|---------------|--------|
| <b>Leistungen des Rettungsdienstes</b> | <b>35.824</b> | 36.345 |
| Rettungswagen-Einsätze                 | <b>20.966</b> | 20.583 |
| - davon Sekundärtransporte             | <b>470</b>    | 682    |
| - davon Schwergewichtigentransporte    | <b>136</b>    | 205    |
| - davon Inkubatortransporte            | <b>28</b>     | 38     |
| Notarzteinsätze                        | <b>5.213</b>  | 5.742  |
| Krankentransporteinsätze               | <b>9.634</b>  | 10.017 |
| - davon Infektionstransporte           | <b>643</b>    | 751    |
| Sondereinsätze                         | <b>6</b>      | 2      |
| MANV-Einsätze                          | <b>5</b>      | 1      |

## Brandschutzdienststelle

Die Brandschutzdienststelle der Stadt Paderborn leistete im Jahr 2025 insgesamt 711 (Vorjahr 577) Stellungnahmen im Rahmen von bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren, 269 (225) Brandverhütungsschauen, 71 (70) Maßnahmen der Brandschutzerziehung/-schulung mit 1.235 (1.220) teilnehmenden Personen und 346 (245) sonstigen Leistungen. Zudem wurden 356 (376) Brandsicherheitswachen mit 888 (957) eingesetzten Kräften koordiniert. Dabei wurden von den Wachposten 4.452 (4.414) Wachstunden geleistet.



Gottesdienst für Einsatzkräfte, Libori 2025, Hoher Dom zu Paderborn

## 2. Kreis Paderborn, Amt 38 - Bevölkerungsschutz

### Organisation

Zum 31.12.2025 hatte das Amt für Bevölkerungsschutz 195 Mitarbeitende in den Sachbereichen Verwaltung, Rettungsdienst, Einsatzsteuerung sowie Brandschutz und Krisenmanagement aufgeteilt in

- 120 tariflich Beschäftigte
- 58 Beamtinnen und Beamte
- 13 Auszubildene Notfallsanitäter
- 1 Brandmeister-Anwärter
- 3 Bundesfreiwilligendienstleistende

Stephan Reckhaus, Amtsleitung

Tobias Starke, stellv. Amtsleitung

Karen Postel, Sachbereichsleitung Verwaltung

Dominik Sicken, Sachbereichsleitung Rettungsdienst

Jens Burre, Sachgebietsleitung Steuerung Rettungswachen

Jens Janzen, Sachbereichsleitung Einsatzsteuerung (Leitung Leitstelle)

Olaf Stelte, Sachgebietsleitung Leitstellenbetrieb (Stellv. Leitung Leitstelle)

Jens Götte, Sachbereichsleitung Brandschutz und Krisenmanagement

### Rettungsdienst

Das vergangene Jahr markiert einen entscheidenden Meilenstein in der strategischen Weiterentwicklung unseres Rettungsdienstes. Unter dem Leitmotiv der **Zukunftsfähigkeit** haben wir in Technik, Infrastruktur und vor allem in unsere Köpfe von morgen investiert.

#### **Modernisierung von Flotte und Diagnostik**

Ein leistungsstarker Rettungsdienst benötigt ein Fundament aus modernster Technik. Hier konnten wir 2025 wesentliche Fortschritte erzielen:

- **Fuhrpark:** Neben der erfolgreichen Indienststellung von zwei neuen Krankentransportwagen (KTW) haben wir durch die Vergabe von **16 neuen Rettungswagen (RTW)** den Grundstein für eine umfassende Flottenerneuerung gelegt.
- **Medizinische Ausstattung:** Wir setzen neue Maßstäbe in der Präklinik. Durch die Ausrüstung unserer Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF) mit **modernsten Sonographiegeräten** heben wir die Diagnostik direkt am Einsatzort auf ein neues Level.

#### **Infrastruktur und Ausbildung**

Zukunftsfähigkeit bedeutet auch, Raum für Wachstum und Entwicklung zu schaffen:

- **Standortsicherung:** Während die neue Rettungswache in **Delbrück** bereits fertiggestellt und **einsatzbereit** ist, legen wir in **Salzkotten** den nächsten Grundstein: Mit dem dortigen Baubeginn investieren wir weiter in eine lückenlose Infrastruktur und garantieren so die langfristige Notfallversorgung für die Menschen in der Region.
- **Nachwuchsförderung:** Besonders stolz sind wir auf unsere Ausbildungserfolge. Alle fünf Notfallsanitäter-Auszubildenden haben 2025 ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Mit aktuell 19 Auszubildenden in drei Jahrgängen und der geplanten Einstellung von **zehn weiteren Azubis für 2026** wirken wir dem Fachkräftemangel aktiv entgegen.

### Kompetenz durch Fortbildung

Jährlich absolvieren **165 bis 175 Teilnehmende** die Rettungsdienstfortbildung und sichern so das hohe Versorgungsniveau unserer Einsätze.

### Jahresbilanz der Kreisleitstelle Paderborn

#### Einsatzaufkommen und Kommunikationsmanagement

Das Jahr 2025 war für die Kreisleitstelle in Büren-Ahden erneut von einer hohen Auslastung geprägt. Insgesamt wurden **ca. 190.000 Gespräche** bearbeitet.

#### Die Anrufe gliedern sich wie folgt auf:

- **Notrufe (112):** 62.796 (Kernaufgabe der Notfallrettung)
- **Krankentransport-Anfragen:** 16.488
- **Interne/Sonstige Kommunikation:** Über 110.000 sonstige Gespräche (ein- und ausgehend)
- **E-Call:** Mit **544 automatischen Notrufen** zeigt sich die zunehmende Bedeutung digitaler, fahrzeugbasierter Alarmierungssysteme für die schnelle Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen.

#### Einsatzstatistik und operative Entwicklung

Trotz der hohen Gesprächslast stabilisierten sich die tatsächlichen Einsatzzahlen mit **54.602 Einsätzen** auf einem hohen Niveau (leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr).

Insgesamt wurden **94.681 Einsatzfahrten** disponiert.

#### Das KATRETTTER-System

Ein bedeutender Fortschritt in der Rettungskette war 2025 die Einführung des **KatRetter-Systems**.

- **Alarmierungen:** 831 mal wurden qualifizierte Ersthelfer per App parallel zum Rettungsdienst alarmiert.
- **Erfolgsquote:** In **526 Fällen (ca. 63 %)** meldeten sich Ersthelfer aktiv zurück und leisteten lebenswichtige Unterstützung vor Eintreffen der Profis.

## Lagebericht Jahreswechsel 2025/2026

Der Jahreswechsel verlief im Vergleich zu Vorjahren "ruhig" und ohne Übergriffe auf Einsatzkräfte.

- **Erster Einsatz 2026:** 00:05 Uhr (Feuerwehr Delbrück).
- **Arbeitsaufkommen Silvesternacht:** 149 Anrufe führten zu 76 Einsätzen (Schwerpunkt: Rettungsdienst und kleinere Brände).

## Ein starkes Jahr für die Aus- und Fortbildung im Kreis Paderborn

Das Jahr 2025 markierte für die Kreisausbildung im Kreis Paderborn ein Jahr hoher Intensität und erfolgreicher Kooperationen. Mit einem klaren Fokus auf praxisnahe Ausbildung und fachliche Spezialisierung konnten wir das Sicherheitsniveau für die Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet weiter festigen.

Die Ausbildung fand an bewährten Standorten wie der KFTZ in Ahden, dem Standort Klausheide sowie dem Kieswerk statt. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Stadt Paderborn für die Bereitstellung des Geländes der Dempsey Kaserne. Diese Kooperation ermöglichte insbesondere im Bereich der Technischen Hilfe, der ABC-Ausbildung sowie der Führungskräftevorbereitung Übungsszenarien auf höchstem Niveau, unter anderem durch die Nutzung der spezialisierten Übungsplattform ABC.

Insgesamt konnten **905 Kolleginnen und Kollegen** der Freiwilligen Feuerwehren sowie des Airports erfolgreich aus- und fortgebildet werden.

Das Lehrgangsportfolio war mit **55 Veranstaltungen** breit gefächert:

- **39 Fachlehrgänge** (von Atemschutz über Maschinisten bis hin zur Truppführerausbildung).
- **9 Fortbildungen** im Bereich Brandschutz, Jugend und PSU mit 99 Teilnehmenden.
- **7 Spezialseminare** mit 115 Teilnehmenden, darunter Realbrandausbildung und TH-Praxisseminare.

In Summe leisteten die Teilnehmenden beeindruckende **21.333 Unterrichtsstunden** (15.999 Zeitstunden).

Ein Kernpfeiler der Einsatzfähigkeit ist der Bereich Atemschutz. Im Jahr 2025 absolvierten **1.077 Einsatzkräfte** ihre Belastungsübungen, wovon 1.042 diese erfolgreich abschlossen. Zudem festigten **239 Teilnehmende** ihre Kompetenzen unter Realbedingungen in der Brandsimulationsanlage, was die hohe Qualität unserer praktischen Ausbildung unterstreicht.

### **Das Rückgrat der Ausbildung: Das Ausbilderteam**

Dieser Erfolg wäre ohne das enorme Engagement des Ausbilderstabs nicht möglich gewesen.

**95 Ausbilder aus dem Ehren- und Hauptamt** stellten den Lehrbetrieb sicher. Allein die ehrenamtlichen Kräfte investierten **3.962 Stunden** in die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Lehrgänge. Unterstützt wurden sie zudem durch zahlreiche Helfer, die Einsatzfahrzeuge und Material bereitstellten.

**Fazit:** Die Kreisausbildung 2025 hat erneut gezeigt, dass das Zusammenspiel von verschiedener Infrastruktur, interkommunaler Zusammenarbeit und dem hochmotivierten Einsatz unserer Ausbilder der Garant für leistungsstarke Feuerwehren im Kreis Paderborn ist. Wir sind bestens aufgestellt, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

### **Brandschutzdienststelle Kreis Paderborn**

Das Jahr 2025 markiert einen deutlichen Anstieg der Arbeitsbelastung und der bearbeiteten Vorgänge für die Brandschutzdienststelle. Mit insgesamt **1.032** Vorgängen wurde erstmals die Tausender-Marke überschritten, was einem Zuwachs von rund 21 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die wichtigsten Entwicklungen im Überblick:

Rekordwert bei Stellungnahmen: Die Anzahl der abgegebenen Stellungnahmen stieg kontinuierlich an und erreichte mit 626 Fällen einen neuen Höchststand.

Starker Zuwachs bei Brandverhütungsschauen: Besonders markant ist der Anstieg im Bereich der Brandschau und Wiederkehrenden Prüfungen. Hier verzeichnet die Statistik 244 Vorgänge – das ist mehr als eine Verdopplung im Vergleich zum Jahr 2022.

Konstante Beratungsleistung: Die Baubesprechungen stabilisierten sich auf hohem Niveau mit 95 Terminen, was die Bedeutung der frühzeitigen Abstimmung im Bauprozess unterstreicht.

Feuerwehrpläne: Die Prüfung von Feuerwehrplänen ist mit 67 Vorgängen leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr.